
2238/AB-BR/2006

Eingelangt am 27.09.2006**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land –und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

JOSEF PRÖLL

Bundesminister



lebensministerium.at

An den
Herrn Präsidenten
des Bundesrates

Zl. LE.4.2.4/0094-I 3/2006

Parlament
1017 Wien

Wien, am 26. Sept. 2006

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr. der Bundesräte Jürgen Weiss, Kolleginnen und Kollegen vom 27. Juli 2006, Nr. 2428/J-BR/2006, betreffend Solidargemeinschaft zur Versicherungsdeckung von Schäden aus Elementarereignissen

Auf die schriftliche Anfrage der Bundesräte Jürgen Weiss, Kolleginnen und Kollegen vom 27. Juli 2006, Nr. 2428/J-BR/2006, betreffend Solidargemeinschaft zur Versicherungsdeckung von Schäden aus Elementarereignissen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zur Analyse der aus den Erfahrungen der Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre, insbesondere jener des Jahres 2002, wurde von meinem Ressort die Studie FloodRisk durchgeführt. Dabei wurden auch Versicherungsmodelle andiskutiert. Im Rahmen von nachfolgenden Workshops ergab sich, dass die in anderen Staaten - insbesondere die in der Schweiz - angewandten Modelle aufgrund anderer Rahmenbedingungen nicht direkt auf Österreich übertragbar sind.

Aus meiner Sicht muss die Vorsorge gegen Hochwässer im Vordergrund der Bemühungen stehen. Da Schäden am Besitz der Bevölkerung und der Wirtschaft selbst bei optimaler Vorsorge niemals gänzlich ausgeschlossen werden können, kommt dem Ausgleich dieser Schäden, bzw. der Minderung auf ein sozial verträgliches Maß, ebenso große Bedeutung zu.

Ich begrüße daher alle Ansätze, diesbezüglich ein gerechtes und finanzierbares System zu schaffen und werde solche Modelle mit ganzer Kraft unterstützen.

Im Übrigen darf auf die Beantwortung der an den Bundesminister für Finanzen ergangenen schriftlichen parlamentarischen Anfrage, Nr. 2433/J-BR/2006, verwiesen werden.

Der Bundesminister: